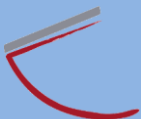
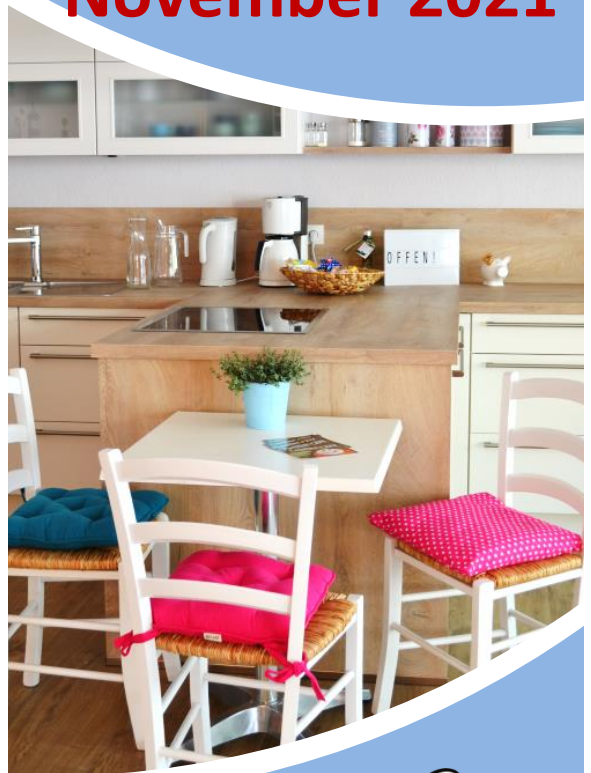
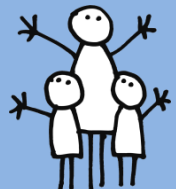


Familientreff *Viertelchen*

Info-Post November 2021



**Beratungsstelle
Südviertel e.V.**
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene



Liebe Eltern,

In dieser Info-Post aus dem Familientreff Viertelchen findet ihr wie immer unser aktuelles Angebot, als auch Anregungen und verschiedene Infos zum Leben mit Kindern.

Dieses Heft ist thematisch ein bisschen die Fortsetzung des letzten Kinder-Info-Teils der Viertelchen Post. Dieses Mal erzählen wir etwas über verschiedene Signale von Babys und was sie uns damit vielleicht mitteilen wollen.

Also viel Spaß mit dieser neuen Viertelchen-Post und in unseren Angeboten!

Mit herzlichen Grüßen

Das Team vom Familientreff Viertelchen.

Das Angebot des Familientreffs Viertelchen richtet sich an werdende Eltern und an Familien mit Kindern von 0-3 Jahren in **allen** Lebenslagen. Im Familientreff finden aktuell folgende Angebote statt:

Montags von 10-12 Uhr, **MilchCafe**, für Eltern mit Kindern im ersten

Lebensjahr

Dienstags von 15-17 Uhr, offene **Austausch- und Beratungszeit für Schwangere und Familien**

Mittwochs von 10-12 Uhr, **offenes FamilienCafe** der

Stadtteilkoordination Frühe Hilfen Mitte

Mittwoch von 15-17 Uhr, **VäterTreff**, für Väter mit Kindern von 0-3 Jahren

Donnerstags von 15-17 Uhr, offene **Spiel- und Beratungszeit**

Freitag von 10-12 Uhr, **FrühstücksTreff für Alleinerziehende**

Es ist uns ein Anliegen auf individuelle und aktuelle Bedürfnisse einzugehen. Dazu besteht die Möglichkeit nach Absprache Einzeltermine in Anspruch zu nehmen.

Die Fachkräfte im Familientreff Viertelchen sind zu folgenden Zeiten:

Mo- Fr von 9-12 Uhr und Mo- Do von 15-17 Uhr

unter: 0251-93260061 oder: viertelchen@beratungsstelle-suedviertel.de zu erreichen.

Wichtige Hinweise: Die Anzahl der Personen im Familientreff ist auf fünf Erwachsene und deren Kinder beschränkt. Es gelten die AHAL-Regeln und die **3G Regel!**

Signale des Babys verstehen



Fast alle Eltern von Babys kennen die Situation gut: das Baby weint viel und man weiß nicht warum. Insbesondere in den ersten Monaten ist es für Eltern häufig schwer, die Signale und Bedürfnisse des Babys auf Anhieb „ohne Worte“ zu erkennen.

Babys können sich zwar noch nicht mit Worten verständigen – dennoch können sie sich bereits von Anfang an über andere Kanäle deutlich mitteilen. Sie kommunizieren und „sprechen“ mit Gesten, Blicken, Lauten und mit dem ganzen Körper und drücken so aus, was sie gerade brauchen. Was ihnen Angst, Stress oder Freude macht.

Der Körper der Kleinen ist quasi wie ein Spiegel ihrer Innenwelt.

Wenn Erwachsene diese Feinzeichen des Babys richtig wahrnehmen und prompt und angemessen reagieren, kann das Kind ein Gefühl von Sicherheit und Urvertrauen entwickeln.

Man spricht in diesem Zusammenhang von der elterlichen **Feinfühligkeit** gegenüber den kindlichen Signalen. Schaffen es die Eltern, feinfühlig auf die Bedürfnisse und Signale des Kindes zu reagieren, hat dies viele **positive Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung**.



Bedürfnisse

→ Bindung

Säuglinge suchen von Geburt an nach einer Bindungsperson, die Schutz bietet und Überleben garantiert. Wenn ein Baby die Erfahrung macht, dass seine Bedürfnisse und Signale zuverlässig gestillt werden, kann in ihm ein Gefühl von emotionaler Sicherheit und Bindung heranwachsen.

→ Stressreduktion

Das Stress- und Erregungsniveau sinkt bei Säuglingen, deren Signale feinfühlig und zuverlässig beantwortet werden.

→ Selbstwirksamkeit

Wenn ein Baby die Erfahrung macht, dass auf seine Signale eine Reaktion erfolgt und es somit gehört und gesehen wird, kann es auf die Erfahrung von Selbstwirksamkeit zurückgreifen, was eine grundlegende Basis für die Entwicklung eines gesunden Selbstwertgefühls darstellt.

→ Kommunikation

Häufige Mimik- und Lautspiele zwischen Eltern und Kindern bilden die Grundlage für die weitere kindliche Kommunikation.

→ Lernen

Babys nutzen Gesichtsausdrücke und Gesten der Betreuungspersonen, um zum einen ihre eigenen Gefühle besser zu verstehen und einzuordnen sowie zum anderen die Umwelt besser einschätzen zu können. So kann ein funktionierendes System zur späteren Erkennung und Kategorisierung von Emotionen verinnerlicht werden.

Aber: niemand ist perfekt und gerade mit mehreren Kindern ist es nicht immer möglich, direkt und umgehend die Bedürfnisse des Kindes zu beantworten. Je älter die Kinder werden, umso mehr kann man ihnen auch mal eine kleine zeitliche Verzögerung in der Beantwortung ihrer Bedürfnisse zumuten; ein Säugling allerdings braucht in der Regel eine schnelle Reaktion auf seine Signale, da er noch nicht über ausreichende Mittel verfügt, um sich alleine zu regulieren.

Im Folgenden werden ein paar der gängigsten **Babysignale** erklärt. Bei der Deutung der Signale ist jedoch immer wichtig zu berücksichtigen, dass jedes Kind in seinem Ausdruck anders ist und seine Signale immer auch aus der jeweiligen Situation heraus interpretiert werden müssen.

→ Nuckeln und Saugen an der Hand...

...ist ein häufiges Babysignal für Hunger – insbesondere, wenn es durch suchende Kopfbewegungen oder Schmatzen begleitet wird. Wenn Hunger ausgeschlossen werden kann, kann das Saugen und Nuckeln an der Hand auch als Ausdruck der Selbstberuhigung verstanden werden.

→ Lächeln oder Lachen...

... das Baby zeigt, dass es glücklich ist oder etwas lustig findet.

→ Augen- und Ohrenreiben...

... kann als Ausdruck von Müdigkeit gewertet werden.

Tipp: Am besten darauf achten, dass man den richtigen Zeitpunkt erwischt, um das Baby schlafen zu legen; ist das Baby zu lange wach, kann es zu Überreizung kommen.

→ große Augen und starrer Blick...

... sind Mund und Hände entspannt und leicht geöffnet und die Augen vor Staunen ganz groß und starr, dann entdeckt das Baby gerade die Welt und möchte nicht gestört werden.

→ (ruckartiges) Anziehen und Strecken der Beine...

... kann ein Zeichen von Bauchschmerzen, Koliken oder Verstopfung sein.

Tipp: hier können der Fliegergriff oder eine Bauchmassage helfen

→ angespannter Körper...

... es kann sein, dass das Baby überfordert oder überreizt ist.

Tipp: Kuscheln, auf den Arm nehmen und von der Außenwelt abschirmen

→ Kopf wegrehen...

... kann ebenfalls ein Signal von Überforderung sein und dass das Baby eine Pause braucht.

! Manchmal ist es trotzdem nicht so einfach, die kindlichen Signale zu verstehen und zu reagieren – das ist ganz normal. Wenn Sie Fragen haben oder sich Unterstützung wünschen, dann zögern Sie bitte nicht, sich bei uns zu melden. Manchmal fällt es mit der Hilfe einer außenstehenden Person leichter, die Bedürfnisse und Signale des Babys zu erkennen und zu „lesen“. Ein möglicher Zugang dabei kann das Videointeraktionstraining sein, bei der alltägliche Situationen von Ihnen und ihrem Baby gefilmt werden, um dann mit etwas Abstand und einem distanzierteren Blickwinkel später auf die Situation blicken zu können. Das Motto hierbei lautet „Schatzsuche statt Fehlerfahndung“, d.h. dass an den Ressourcen und an dem angesetzt wird, was gut gelingt. Und davon findet sich in jedem Film eine Menge! 😊



Spiel & Spaß

Basteltipp



Rezept für Knetseife

✓ Materialien:

- 2-3 Esslöffel flüssige Seife oder Duschgel
- 60g Speisestärke
- 1 Esslöffel Pflanzenöl
- 1 Prise Salz (für die Haltbarkeit)
- Ggf. Lebensmittelfarbe, Glitzer etc.

Anleitung:

1. Seife und Farbe/ Glitzer in einer Schüssel vermischen.
2. Dann das Öl und eine Prise Salz hinzufügen.
3. Danach kommt die Speisestärke in die Masse.
4. Alles miteinander vermengen und gut durchkneten.

Ist die Knetseife zu bröselig, etwas Seifen hinzufügen. Ist sie zu schmierig, etwas mehr Stärke einarbeiten. Die Knetseife in einem luftdichten Behälter aufbewahren

Becherlaterne

Materialien:

Leere Joghurtbecher oder ähnliches, Klebstift, Transparentpapier, Blätter, etc.

Anleitung:

1. Transparentpapier in Schnipsel reißen.
2. Becher mit Kleber bestreichen.
3. Schnipsel oder Blätter auf den Becher kleben.
4. In den Boden ein passgenaues Loch für den Laternenstab stechen. **FERTIG!**

Spieltipps



Tiere raten

Ich kenne ein Tier, das ist ...

Anleitung: Ein Tier ausdenken, welches das Kind kennt und dieses mit Schlagwörtern beschreiben. Das Kind soll nun erraten, welches Tier gemeint ist.

Hat es das gesuchte Tier nicht erraten, kann ein weiterer Hinweis gegeben werden. Es werden so lange Tipps gegeben, bis das Tier erraten wurde. Dann können die Rollen getauscht werden (eher etwas für größere Kinder) oder der Erwachsene überlegt sich ein neues Tier.

Ich kenne ein Tier das macht....

Anleitung: Es wird eine beliebige Kindermusik abgespielt und sich dazu im Raum bewegt.

Stoppt die Musik, darf eine vorher festgelegt Person einen Tiernamen sagen und alle müssen die dazugehörige Bewegung oder Geräusche machen.

Dann wird die Musik weiter abgespielt und bei dem nächsten Stopp, wird ein neues Tier gesagt, welches dargestellt werden soll.

VIEL Spaß dabei!



Familientreff *Viertelchen*

Hammer Straße 78
48153 Münster

0251 – 93 26 00 61

Der Familientreff ist i.d.R.
telefonisch erreichbar:
Mo-Fr, 9-12 &
Mo-Mi 15-17 Uhr

**viertelchen@beratungsstelle
-suedviertel.de**

Gefördert durch:



In Trägerschaft des
Beratungsstelle Südviertel e.V.
Friedrich-Ebert-Str. 125, 48153 Münster
mail@beratungsstelle-suedviertel.de
www.beratungsstelle-suedviertel.de

JuMP (Junge Mamas & Papas):
Susanne Stitz, Christiane Feder
Tel: 0151 50533042



JuMP

**Stadtteilkoordination Frühe Hilfen
Münster-Mitte**
Miriam Schulz, Tel: 0176 56932159
Katrin Schuppelius, Tel: 0176 34599460

Stadtteilkoordination
**Frühe Hilfen in
Münster-Mitte**

